

Pausenhof am Wochenende zu

Nutzungskonflikt Bis Ende August ist der Pausenhof des Bläsiring-Schulhauses im Kleinbasel am Wochenende geschlossen. Auf Anfrage der bz schreibt das Erziehungsdepartement Basel-Stadt, dass es in den vergangenen Wochen auf dem Pausenhof zu vermehrter «nicht sachgerechter Nutzung» gekommen sei, «etwa durch das Fahren mit E-Rollern und E-Trottinets, wodurch die sichere Nutzung des Pausenhofs beeinträchtigt wurde». Zudem sei es vermehrt zu Littering sowie zu Sachbeschädigungen gekommen.

Deshalb bleibt der Pausenhof nach Absprache mit der Schulleitung und den zuständigen Stellen vorübergehend an den Wochenenden geschlossen. Vorerst sei die Massnahme bis Ende August befristet. Ob sie verlängert wird, würde bis dahin erneut beurteilt, teilt das Erziehungsdepartement mit.

Im Matthäusquartier gibt es seit einigen Jahren Probleme mit Drogen und Vandalismus. Auf dem Sauberkeitsindex der Stadt Basel liegt das Matthäus mit einem Index von 4,47 auf dem letzten Platz, wobei hier angemerkt werden muss, dass 5 der höchste erreichbare Wert ist. Am letzten Drogenstammtisch im beklagte sich die Bevölkerung über Drogen und Verschmutzung im Quartier.

Ein Mittel, um diese Probleme in den Griff zu bekommen, ist laut SP-Grossrat Mahir Kabakci der Rangerdienst. Auf der benachbarten Dreirosenanlage ist dieser Dienst seit 2020 ganzjährig im Betrieb. Im April 2026 hat Kabakci eine Interpellation eingereicht, in welcher er verlangt, den Rangerdienst bis auf den Matthäusplatz zu erweitern.

Nachdem er mit der Interpellation bei der Regierung abgeblitzt ist, versuchte Kabakci sein Glück mit dem stärksten parlamentarischen Mittel. Die aktuell hängige Motion «betreffend Einführung eines SIP-Dienstes (Sicherheit, Intervention, Prävention) und eines Gesamtkonzepts für Nutzungskonflikte im öffentlichen Raum», hat er im Juni 2026 eingereicht. (gig)